„Nunquam otiosus."

Erscheint am 1. u. 15. jedes Monats.
Preis des Jahrgangs 5½ Thlr.
Insertionsgebühren 2 Ngr. für die Petitzeile.

Redaction:
Berthold Seemann
in London.
W. E. G. Seemann
in Hannover.

BONPLANDIA.

Zeitschrift für die gesammte Botanik.

Officielles Organ der Kaiserl. Leopold.-Carol. Akademie der Naturforscher.

Agents:
in London Williams & Norgate, 14, Henrietta Street, Covent Garden,
à Paris Fr. Klincksieck, 11, rue de Lille,
in New York B. Westermann & Co., 290, Broadway.

Verlag
von
Carl Rümpler
in Hannover
Osterstrasse Nr. 87.

VI. Jahrgang. Hannover, 15. Februar 1858. № 3.

Nichtamtlicher Theil.

Maximilian Spinola,

Privatgelehrter der Naturgeschichte und Entomologie, Mitglied des Konigl. Reichs-Senats (Senatore del Regno) und ehemal. Gemeinderath von Genua, Mitglied der Akademie den 15. October 1847; cogn. *Kirby*.

Am 12. November v. J. starb in seinem Schlosse Tassarolo der als Mathematiker, Naturhistoriker und insbesondere als Entomolog in und ausser Italien rühmlichst bekannte Marquis Maximilian Spinola, Graf von Tassarolo, in einem Alter von 77 Jahren. Nach den der Leopoldina durch einen seiner Söhne über sein Leben gemachten Mittheilungen war er der erstgeborne Sohn des im J. 1815 verstorbenen Grafen Augustinus Spinola und der Gräfin Henriette Charion de Nizas, Marquise de Murviel zu Toulouse in Frankreich, wo er am 31. Juli 1780 geboren ward. Im Jahre 1801 heirathete er die Marquise Clelia Durazzo, welche jedoch schon 1803 starb, worauf er sich 1807 zum zweitenmale mit der Marquise Maria Spinola, Gräfin von Campo Freddo, verehelichte, von der er 6 Söhne hatte, aber 1822 abermals Wittwer wurde. Maximilian Spinola lebte grösstentheils in Genua und wurde 1815 als Mitglied in den kleinen Rath gewählt, entledigte sich aber zur Zeit der Genuesischen Republik dieser Stelle wieder und trat, nachdem Genua mit Sardinien verbunden wurde, von allen öffentlichen Ämtern zurück. Bald darauf, im J. 1816, wählte man ihn jedoch wieder zum Gemeinderath der Stadt Genua (Decurione della Citta di Genova) und 1817 mit Entbindung von seiner activen Amtsthätigkeit zum Ehren-Gemeinderath, 1821 ernannte ihn der Regent Carl Albertus von Carignano zum Mitgliede der provisorischen Junta, deren Vice-Präsident er war; da indessen die Schlacht von Novara in demselben Jahre die bisherige Regierungsform beendigte, so zog sich Spinola gänzlich vom politischen ins Privatleben zurück. Erst die Bewegung von 1848 in Italien führte ihn wieder theilweise ins Staatsleben, indem er vom Könige Karl Albert während des Ministeriums Balbo und Pareto zum Senatore del Regno (Mitglied des Reichs-Senats — gleich dem ehem. franz. Oberhause) erhoben wurde, diesen Platz aber durch anhaltende Kränklichkeit, insbesondere wegen seiner Schwerhörigkeit, einzunehmen grösstentheils verhindert war. In letzter Zeit lebte er mit seinen drei Söhnen Maximilian, Christoph und Bendinelli, fern von allem öffentlichen Verkehr, eingezogen und in Ruhe, nur seinen mathematischen und naturwissenschaftlichen Studien obliegend, in der Nähe Genua's, auf seinem bei Novi gelegenen gräflichen Schlosse Tassarolo, in einem Ländchen gleichen Namens, mit 800 Einwohnern, welches früher ein kaiserl. Lehn war, wo er an obengenanntem Tage in Folge eines Schlagflusses sein wissenschaftliches Leben beendigte. Wie unablässig er sich mit Untersuchungen im Gebiete der Insectenkunde beschäftigte, davon geben die am Schlusse dieses Necrologs angeführten litterärischen Arbeiten das beste Zeugniss, welche auch noch dadurch in weiteren Kreisen vielseitig anerkannt wurden, dass ihn eine bedeutende Anzahl in- und ausländischer gelehrter Gesellschaften zu ihrem Mitgliede aufnahmen, von denen wir nur folgende anführen wollen:

Die entomologische Gesellschaft von Frankreich, die Accademia degli Aspiranti naturaliste in Neapel, das kk. Athenäum von Venedig, die medicin.-chirurg. Akademie in Genua und das (im J. 1815 von der Piemont. Reg. aufgehobene) Ligurische Institut der Wissenschaften daselbst, der Münchener Verein für Naturkunde und der entomolog. zu Stettin als Ehrenmitglied, die Italien. Gesellschaft der Wissenschaften zu Modena, die Academia Caesar. Leopold. Carol. Natura Curiosorum von Teutschland, die Kgl. Akademie der Wissenschaften in Turin, die naturforsch. Gesellschaft von Berlin und Genua, die Linné'sche Gesellschaft in Stockholm und Lyon, die kk. öconomisch-agrarische Gesellschaft der Georgofile und das kk. Italien. Athenäum zu Florenz, das kk. Lombard. Institut der Wissensch., Literatur und Künste zu Mailand etc. zum Mitgliede.

Seine entomologischen Schriften sind folgende:

1) Insectorum Ligurie, species nove aut rariores quas in agro Ligustico nuper detexit, descripsit et illustravit Maximilianus Spinola etc. 1806—1808. Genua. 2 Vol. in 4to. — 2) Mémoires sur les Moeurs de la Ceratine Albilabre (Annales du Musée d'Histoire naturelle Tome X. 1807.) — 3) Lettre sur quelques Poissons peu evenue du Golfe de Gênes (Ann. du Mus. d'Hist. nat. 1807.) — 4) Essai d'une nouvelle Classification des Diplolepaires (Ann. du Mus. d'Hist. nat. Tome XVII.) — 5) Considerazions sulla Bocca degli Insetti presa per base Sistematica del Sigre. Massimiliano Spinola (Untersuchungen über den Mund der Insecten, vom systematischen Standpunkte betrachtet) (Memorie dell Instituto Ligure [des im J. 1815 aufgehobenen Ligurischen Instituts der Wissenschaften zu Genua] Vol. III. 1814.) — 6) Essai sur les Genres d'Insectes appostenont a l'ordre des Hemipteres, L. ou Rhyngotes Fabr. et à la Section des Heteropteres Dufour par Maximilian Spinola in 8vo. Gênes 1839. — 7) Essai sur les Fulgorelles, sous Tribu de la Tribu des Cicadaires ordre des Rhyngotes Fabr. par Max. Spinola (Annales de la Société Entomologique de France. 1839.) — 8) Essai sur les Espèces des Genres Steraspis et Acmecdera Famille de Buprestides ordre des Coleopteres (Ann de la Soc. Entom. de France, 1838.) — 9) Lettre adressée à la Société Entomologique de France sur un Groupe de Buprestides par Max. Spinola (Ann. de la Soc. Entom. de France. 1837.) — 10) Compte rendu des Hymenopteres recueillis par Mr. Fischer pendant son Voyage en Egypte et communiqué par le Docteur Wahltl a Max. Spinola (Ann. de la Soc. Entom. de France. 1838.) — 11) Hymenopteres recueillis a Cayenne en 1839, par Mr. Leprieur, decrits par Max. Spinola, e partie (Ann. de la Soc. Entom. de France. 1840—1841.) — 12) Notice sur un Coleoptere monstreux. Rutela pulchella Kirby (Ann. de la Soc. Entom. de France. 1838.) — 13) Note sur les Espèces Liguriennes du Genre Odynerus (Bulletin de la Soc. Entom. de France.) — 14) Notes sur quelques Hymenopteres; peu connu, recueilli en Espagne pendant l'Année 1842, par Mr. Victor Ghiliani, decrits par Max. Spinola (Ann. de la Soc. Entom. de France. 1843.) — 15) Descriptions des plusieurs nouveaux Genres d'Insectes (inserié dans le Magazin Zoologiquè de Guerin Meneville, et dans la Revue Cuvierienne.) — 16) Description d'un Macraspis nouveau, M. calcarata, Kirby (Revue entomologique public par G. Silbermann. Strasbourg. 1835. — 17) Compte rendu des Hymenopteres inedits provenant du Voyage Entomologique de Mr. Ghiliani dans le Para en 1846 (Memorie dell' Accademia di Torino. 1851.) — 18) Dei Priciniti e dei Coleotteri ad essi pui affini Osservazioni del Marchese Massimiliano Spinola (Memorie dell' Accademia di Torino.) — 19) Observations sur les Apiaires Meliponides par Max Spinola (Annales des Sciences naturelles, Fevrier et Mars 1840.) — 20) Tavolo Sinottica dei Generi spettanti alla Classe degli Artroidignati. Hemiptera Linn. Latr. Rhyngota Fabr. Rhinchota Burm. (Memorie della Societa Italiana delle Scienze residente in Modena. Vol. XXV. Modena 1850.) — 21) Di alcuni Generi d'Insetti Artroidignati nuovamente proposti dal Sigre. Massimiliano Spinola (Memorie della Societa Italiana delle Scienze residente in Modena. Vol. XXV. 1850.) — 22) Considerazioni sopra i Costumi degli Hymenopteri del G. Sirex. Osservazioni sopra i Caratteri Naturali di 3 Famiglie d'Insetti: Imenopteri, Vesparie e Musaridi. Crisi de Genova 1843. Diese zwei letzteren Schriften wurden von dem Marquis Max. Spinola in der vierten Versammlung des Ital. Gelehrten-Congresses zu Padua gelesen.) — 23) Essai monographique sur les Clerites. Insectes Coleopteres par le Marquis Maximilien Spinola. Vol. II. in 8o Gênes 1844. (Ein seltenes Werk, von dem nur wenige Exemplare gedruckt wurden.) — 24) Fauna Chilena (die hautflugeligen Insecten) in Historia Phisica y Politica de Chile etc. par Claudio Gay etc. Paris. 1852. in 8o. S.

Fragliches Surrogat für die Kartoffel.

Der Herr Apotheker Roth zu Echte unweit Göttingen, Sohn des berühmten Botanikers Roth zu Vegesack bei Bremen, hatte von einem Bremer Schiffscapitain vor zwei Jahren Pflanzenknollen erhalten, welche derselbe in entsprechender Menge als Proviant für sein Schiffsvolk während der Rückreise in China eingenommen haben soll: sei es nun, dass diese Angabe wahr, oder durch Verwechslung und Tradition irrthümlich ist? Nachdem der für Botanik und Landwirthschaft enthusiasmirte Hr. Ökonom Roth die Pflanze bereits den vorletzten Sommer cultivirt hatte, um vermeintlich dadurch eine Stellvertreterin der damals noch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bonplandia - Zeitschrift für die gesammte Botanik

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Nichtamtlicher Theil. Maximilian Spinola 57-58